



<https://KLEINTIEREonline.de>

Von der Praxis für die Praxis

Email: team@kleintiereonline.de

Checkliste: Täglich überprüfen des Geflügels bei Fütterung

10 Prüfpunkte, die du täglich anschauen solltest! Bitte im Stall aufhängen.

	<p>Futtergeschirr muss leer gefressen sein:</p> <p><i>Wenn noch Futter übriggeblieben ist, dann ist entweder zu viel Futter am Tag zuvor gegeben worden oder das Tier ist krank und mag nicht fressen. Erstes Alarmzeichen für die Gesundheit des Tieres! Kunst des Fütterns ist es, soviel zu geben, dass alles aufgefressen ist.</i></p>
	<p>Kotecke überprüfen:</p> <p><i>Es gilt immer, die Ausscheidungen - so gut es geht - zu überprüfen. Nicht konformer Kot (Durchfall) weist auf falsche Fütterung oder eine Krankheit hin.</i></p>
	<p>Beschäftigungsmaterial vorhanden:</p> <p><i>Nach Tierschutz und Tierwohlaspekten ist dafür zu sorgen, dass das Geflügel sich zu jederzeit mit Stroh, Holz, Pickmaterial wie Schalen Ytongsteine etc. abgeben können. Ausser den Kraftfuttermitteln sind auch die so wichtigen Rohfaserquellen zu überprüfen; Strohbälle, Heunetze.</i></p>
	<p>Augenglanz und Kamm:</p> <p><i>Ein Blick in die Augen zeigt als erstes, wie sich das Tier zum jetzigen Zeitpunkt fühlt. Der Kamm ist leuchtend und fest bei regelmässigem Eierlegen; hingegen haben junge Hühner einen blässleren Kamm.</i></p>
	<p>Sichtbare Eiquantität:</p> <p><i>Die Eischale sagt etwas über das Befinden der Legehennen. Werden beispielsweise die Eier immer leichter, so stimmt etwas mit den Hühnern nicht. Legehennen reduzieren vorerst einmal die Eigrösse, bevor sie das Lebendgewicht reduzieren.</i></p>
	<p>Duft im Stall/Temperatur:</p>

	<p><i>Die Gesundheit des Geflügels lässt sich am typischen Stallgeruch beurteilen. Verdauungsprobleme sind schnell einmal riechbar. Es gilt, ein betroffenes Einzeltier aus dem Stall zu nehmen und den Analbereich zu überprüfen. Auch ist die Bauchregion vorsichtig zu palpieren.</i></p> <p><i>Temperaturen über 20 Grad gelten schon als Indikatoren, dass etwas für das Wohlbefinden der Tiere getan werden muss. Besonderes bei Hitzewellen ist alles zu unternehmen, um den Stallhockern die aussergewöhnlichen Bedingungen etwas erträglicher zu machen.</i></p>
	<p>Kropf:</p> <p><i>Am Morgen sollte der Kropf, wenn die Tiere rausgelassen werden, leer sein. Wenn er bereits zu dieser Zeit voll ist, kann dies ein Hinweis auf ein Verdauungsproblem sein.</i></p>
	<p>Verhalten: Körperhaltung sowie Beine und Füsse</p> <p><i>Die Schuppen an den Beinen und Füsse sollte überprüft werden; so sollten sie glatt und nicht angehoben sein. Wenn sie angehoben sein, kann dies ein Zeichen für Kalkbeine sein.</i></p>
	<p>Gefiederzustand:</p> <p><i>Die Federn sollten ausser bei der Mauser bei Hühnern glänzend und voll sein. Sind kahle Stellen festzustellen oder sind die Federn richtig zerzaust, so kann dies ein Zeichen auf ein Problem (Kannibalismus) sein.</i></p>
	<p>Ungeziefer und andere nicht erwünschte Besucher keinen Zugang gewähren:</p> <p><i>Ratten und Mäuse gehören nie in die Stallungen der Tiere; sie sind Ueberträger von Krankheiten und es gilt, sie fern zu halten. Ebenso sind mit allen erlaubten Mittel Fliegen von den Tieren los zu werden. Häufigeres Misten im Sommer und ein Einstreumittel, die Parasiten bekämpfen, sind zu empfehlen.</i></p>

